



Veranstaltungsort

Akademie der
Konrad-Adenauer-Stiftung
Tiergartenstraße 35
10785 Berlin

Konzeption

Andreas Kleine-Kraneburg
Leiter der Akademie
der Konrad-Adenauer-Stiftung
andreas.kleine-kraneburg@kas.de

Organisation

Dr. Clemens Brüggemann
Telefon: 030/26996-3212
Telefax: 030/26996-3217
clemens.brueggemann@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Karte oder unter anmeldung-berlin@kas.de verbindlich an. Sie erhalten keine schriftliche Bestätigung. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Die Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung verfügt über einen barrierefreien Zugang. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung, wie etwa auch Gebärdendolmetscher, wenden Sie sich bitte zwei Wochen vor der Veranstaltung an uns.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Bus Linie 100, 106, 187 oder 200, Haltestelle: Nordische Botschaften/Adenauer-Stiftung.



Konrad
Adenauer
Stiftung

www.kas.de

Bildnachweis: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge



EINLADUNG



100 JAHRE BEGINN DES ERSTEN WELTKRIEGES

DAS ZEITALTER DER WELTKRIEGE IM EUROPÄISCHEN GEDÄCHTNIS

VORTRAG UND DISKUSSIONSFORUM
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM
VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE E.V.

DONNERSTAG | 8. MAI 2014
19.00 UHR

AKADEMIE
DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG
BERLIN



Konrad
Adenauer
Stiftung

Die Unterschiedlichkeit europäischer Erinnerungskulturen im Hinblick auf den Ersten Weltkrieg spiegelt sich schon in den verschiedenen Begrifflichkeiten zwischen „Urkatastrophe“ und „La Grande Guerre“ und den damit auch verbundenen Spannungsfeldern wider. Insbesondere im Vergleich zu Westeuropa ist in Deutschland die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg zunehmend verblasst, wurde vor allem überlagert von jener an den Zweiten Weltkrieg, die NS-Diktatur und den Holocaust.

Was die Soldaten auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkrieges an Grauen und Leid erlebten, aber auch die Frauen und sonstigen zivilen Opfer in den Kriegsgebieten, übertraf damals alle bislang gemachten Kriegserfahrungen. Dieses Erleben und damit verbundene Traumata sind auch wichtige Ausgangspunkte für eine gemeinsame europäische Erinnerung und Verständigung.

Über Fragen und Perspektiven einer gemeinsamen europäischen Erinnerungskultur wollen wir im Rahmen unseres Forums, das zugleich Teil einer dreitägigen Konferenz zum Beginn des Ersten Weltkrieges ist, diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Bereits am **Mittwoch, 07. Mai 2014, 16:30 Uhr**

wird der bekannte Historiker

Prof. Dr. Thomas Weber

(Aberdeen/Harvard; Autor des Buches „Hitlers 1. Weltkrieg“)

in der Akademie der KAS zu dem Thema sprechen:

„Wie hat sich der Blick auf den Ersten Weltkrieg in den letzten 100 Jahren in Europa entwickelt?“

Auch zu dieser Vortragsveranstaltung laden wir Sie herzlich ein!

PROGRAMM

Begrüßung

Staatssekretärin Hildigund Neubert

Stellvertretende Vorsitzende der Konrad-Adenauer-Stiftung

Vortrag

**„Das Zeitalter der Weltkriege
im europäischen Gedächtnis“**

Prof. Dr. Sönke Neitzel

Lehrstuhl für internationale Geschichte

an der London School of Economics and Political Science

Podiumsdiskussion

mit

Taja Vovk van Gaal

Direktorin des Hauses der Europäischen Geschichte Brüssel

Prof. Dr. Guido Knopp

ehem. Leiter des ZDF-Programmbereichs Zeitgeschichte

Markus Meckel

Präsident des Volksbundes

Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Prof. Dr. Sönke Neitzel

Moderation

Dr. Norbert Seitz

Radioautor des Deutschlandfunks

Empfang

Die Veranstaltung wird deutsch-englisch simultan übersetzt.